

Bedienungsanleitung

FlexScan® M1700

LCD-Farbmonitor

Wichtig

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem sicheren und rationellen Betrieb dieses Produkts vertraut zu machen. Bewahren Sie das vorliegende Handbuch zu Referenzzwecken auf.



SICHERHEITSSYMBOL

In diesem Handbuch werden die unten dargestellten Sicherheitssymbole verwendet. Sie geben Hinweise auf äußerst wichtige Informationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.



WARNUNG

Wenn Sie die unter WARNUNG angegebenen Anweisungen nicht befolgen, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar lebensbedrohenden Situationen kommen.



VORSICHT

Wenn Sie die unter VORSICHT angegebenen Informationen nicht berücksichtigen, kann es zu mittelschweren Verletzungen und/oder zu Schäden oder Veränderungen des Produkts kommen.



Bezeichnet eine verbotene Aktion.



Weist aus Sicherheitsgründen auf die Erdung hin.

Copyright© 2005 EIZO NANA O CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO NANA O CORPORATION in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise - reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden. EIZO NANA O CORPORATION ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO NANA O CORPORATION beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Apple und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

VGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

DPMS ist ein Warenzeichen und VESA ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Association.

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.


PowerManager und i-Sound sind Warenzeichen der EIZO NANA O CORPORATION.

FlexScan, EIZO und ScreenManager sind eingetragene Warenzeichen der EIZO NANA O CORPORATION.



Als Partner von ENERGY STAR® hat EIZO NANA O CORPORATION ermittelt, dass dieses Produkt den Richtlinien für Energieeinsparungen von ENERGY STAR entspricht.

INHALTSVERZEICHNIS

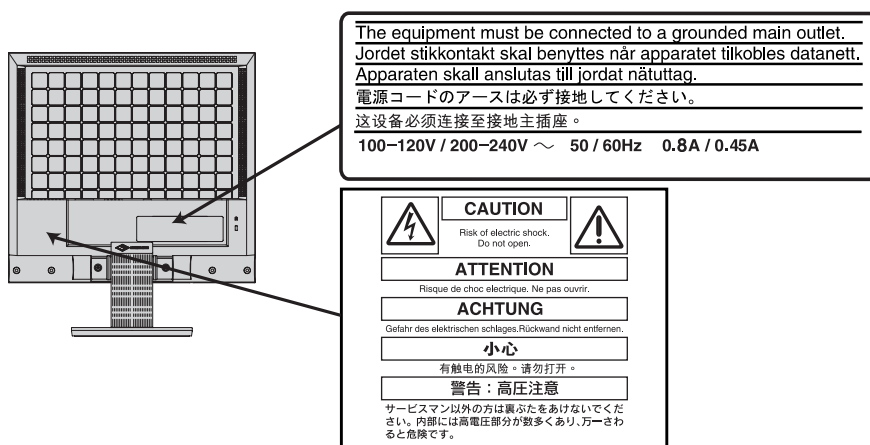
 VORSICHTSMASSNAHMEN	4
1. EINFÜHRUNG	10
1-1. Leistungsmerkmale	10
1-2. Lieferumfang	10
1-3. Bedienelemente und Anschlüsse	11
2. KABELANSCHLÜSSE	13
2-1. Vor dem Anschließen	13
2-2. Anschließen des Signalkabels	14
2-3. Anschließen von zwei PCs an den Monitor	16
2-4. Anschließen von Audio-Geräten	17
3. SCREENMANAGER	19
3-1. Einsatz des ScreenManager	19
3-2. Justagen und Einstellungen	20
3-3. Feinkontrast-Modus	22
3-4. Nützliche Funktionen	23
4. JUSTAGE	25
4-1. Bildjustage	25
4-2. Farbeinstellungen	28
4-3. Energiespareinstellungen	30
5. ANBRINGEN EINES SCHWENKARMS	32
6. FEHLERBESEITIGUNG	33
7. REINIGUNG	36
8. SPEZIFIKATIONEN	37
9. GLOSSAR	40
APPENDIX/ANHANG/ANNEXE	i

VORSICHTSMASSNAHMEN

WICHTIG !

- Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, eingesetzt, verhält es sich eventuell nicht so, wie es in den Spezifikationen beschrieben ist.
- Lesen Sie diesen Abschnitt und die Hinweise auf dem Gerät bitte sorgfältig durch, um Personensicherheit und richtige Pflege zu gewährleisten (siehe Abbildung unten).

[Anbringung der Hinweise]



WARNUNG

Wenn das Gerät Rauch entwickelt, verbrannt riecht oder ungewohnte Geräusche produziert, ziehen Sie sofort alle Netzkabel ab und bitten Sie Ihren Händler um Rat.

Der Versuch, mit einem fehlerhaften Gerät zu arbeiten, ist gefährlich.

Öffnen Sie nicht das Gehäuse und verändern Sie das Gerät nicht.

Wenn Sie das Gehäuse öffnen oder das Gerät verändern, kann dies zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Feuer führen.



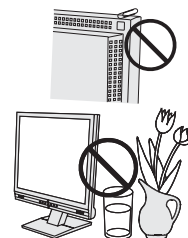
Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Servicepersonal.

Versuchen Sie nicht, dieses Gerät selber zu warten, da Sie durch das Öffnen oder Entfernen der Abdeckungen einen elektrischen Schlag erleiden oder anderen Gefahren ausgesetzt sein können.

WARNUNG

Halten Sie kleine Gegenstände und Flüssigkeiten vom Gerät fern.

Kleine Gegenstände können aus Versehen durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse fallen und somit Feuer, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Geräts verursachen. Sollte ein Gegenstand oder eine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangt sein, ist sofort das Netzkabel des Geräts zu ziehen. Lassen Sie das Gerät in diesem Fall von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen, bevor Sie wieder damit arbeiten.



Stellen Sie das Gerät auf eine feste, stabile Fläche.

Ein Gerät, das auf eine ungeeignete Fläche gestellt wird, kann umkippen und dabei Verletzungen oder Geräteschäden verursachen. Sollte das Gerät umgekippt sein, so ziehen Sie bitte sofort das Netzkabel ab, und lassen Sie das Gerät von einem qualifizierten Servicetechniker untersuchen, bevor Sie wieder damit arbeiten. Ein Gerät, das zuvor gefallen ist, kann Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen.



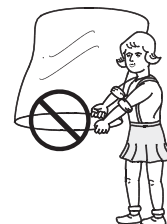
Stellen Sie das Gerät an einen geeigneten Platz.

Anderenfalls könnte das Gerät beschädigt werden, und es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie das Gerät nicht im Freien.
- Geben Sie das Gerät nicht als Transportgut auf (Schiff, Flugzeug, Zug, Auto etc.)
- Installieren Sie es nicht in staubiger oder feuchter Umgebung.
- Stellen Sie es nicht an einen Platz, wo das Licht direkt auf den Bildschirm scheint.
- Stellen Sie es nicht in die Nähe eines wärmeerzeugenden Gerätes oder eines Luftbefeuchters.



Um die Gefahr einer Erstickung auszuschließen, halten Sie die Kunststoff-Verpackungstüten bitte von Babys und Kindern fern.



WARNUNG

Zum Anschließen an die landesspezifische Standard-Netzspannung das beiliegende Netzkabel verwenden. Sicherstellen, dass die Nennspannung des Netzkabels nicht überschritten wird.

Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

Ziehen Sie das Netzkabel ab, indem Sie den Stecker fest anfassen und ihn dann herausziehen.

Ziehen Sie niemals am Kabel. Anderenfalls kann ein Schaden entstehen, der zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann.



Das Gerät muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.



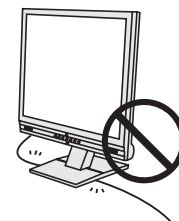
Arbeiten Sie mit der richtigen Spannung.

- Das Gerät ist ausschließlich für den Einsatz mit einer bestimmten Betriebsspannung konfiguriert. Bei Anschluss an eine andere Spannung als in diesem Handbuch angegeben, besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder sonstigen Schäden.
 - Überlasten Sie Ihren Stromkreis nicht, da dies ein Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen kann.
 - Schließen Sie das Netzkabel vorschriftsmäßig an. Stecken Sie das eine Ende des Kabels in den Netzanschluss hinten am Monitor und verbinden Sie das andere Kabelende mit einer Wandsteckdose. Anderenfalls kann es zu einem Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen.
-

Behandeln Sie das Netzkabel mit Sorgfalt.

- Legen Sie das Kabel nicht unter das Gerät oder einen anderen schweren Gegenstand.
- Keinesfalls am Kabel ziehen oder das Kabel knicken.

Verwenden Sie ein beschädigtes Netzkabel nicht mehr. Bei Verwendung eines beschädigten Kabels kann es zu einem Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen.



 **WARNUNG**

Berühren Sie bei Gewitter niemals den Stecker oder das Netzkabel.

Anderenfalls können Sie einen elektrischen Schlag erleiden.

Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie bitte die Anweisungen im Benutzerhandbuch des Schwenkarms und installieren Sie das Gerät sorgfältig mit den beigefügten Schrauben.

Tun Sie dies nicht, so kann es herunterfallen und Verletzungen oder Schäden verursachen. Sollte das Gerät heruntergefallen sein, bitten Sie Ihren Händler um Rat. Verwenden Sie ein beschädigtes Gerät nicht weiter. Bei Verwendung eines beschädigten Gerätes kann ein Feuer oder ein Personenschaden durch einen elektrischen Schlag entstehen. Wenn Sie den Kippräger wieder anbringen, verwenden Sie bitte die gleichen Schrauben und ziehen Sie sie sorgfältig fest.

Berühren Sie ein beschädigtes LCD-Display nicht mit bloßen Händen.

Der Flüssigkristall, der aus dem Display austritt, ist giftig, wenn er in die Augen oder den Mund gelangt. Sollte Haut oder ein Körperteil direkt mit dem Display in Kontakt gekommen sein, waschen Sie die Stelle bitte gründlich ab. Treten körperliche Symptome auf, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.



Befolgen Sie die Müllverordnungen in Ihrer Region, um das Gerät sicher zu entsorgen.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays enthält Quecksilber.

VORSICHT

Tragen Sie das Gerät mit Sorgfalt

Ziehen Sie das Netzkabel und die anderen Kabel ab, wenn Sie das Gerät tragen. Es ist gefährlich, das Gerät zu tragen, wenn die Kabel noch angeschlossen sind. Sie können sich dabei verletzen oder das Gerät beschädigen.

Fassen Sie das Gerät fest mit beiden Händen an der Unterseite, und achten Sie vor dem Anheben darauf, dass die Display-Seite nach vorne weist.

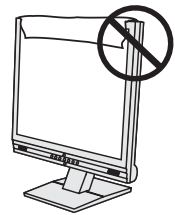
Wird das Gerät fallen gelassen, besteht Verletzungsgefahr, und das System kann beschädigt werden.



Blockieren Sie die Lüftungsschlitze am Gehäuse nicht.

- Legen Sie keine Bücher oder andere Zettel auf die Lüftungsschlitze.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einem engen Raum ohne Belüftung.
- Setzen Sie das Gerät nur in der korrekten Orientierung ein.

Anderenfalls blockieren Sie die Lüftungsschlitze, so dass die Luft nicht mehr zirkulieren und deshalb ein Feuer oder ein anderer Schaden entstehen kann.



Berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

Es ist gefährlich, den Stecker mit nassen Händen zu berühren, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.



Schließen Sie das Netzkabel an eine leicht zugängliche Steckdose an.

Damit stellen Sie sicher, dass Sie das Netzkabel im Notfall schnell abziehen können.

Reinigen Sie den Bereich um den Stecker in regelmäßigen Abständen.

Wenn sich Staub, Wasser oder Öl auf dem Stecker absetzt, kann ein Feuer entstehen.

Ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie das Gerät reinigen.

Wenn Sie das Gerät bei angeschlossenem Netzkabel reinigen, können Sie einen elektrischen Schlag erleiden.

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie es aus Sicherheitsgründen sowie zur Energieeinsparung nach dem Ausschalten vollständig vom Netz trennen, indem Sie den Netzstecker ziehen.

Gehäuse

Um zu vermeiden, dass sich die Leuchtdichte durch lange Nutzungszeiten verändert, und eine gleichbleibende Leuchtdichte zu gewährleisten, wird eine niedrigere Helligkeitseinstellung empfohlen.

Bei Pixelfehlern in Form von kleineren helleren oder dunkleren Flecken auf dem Bildschirm: Dieses Phänomen ist auf die Eigenschaften des Displays zurückzuführen. Es handelt sich hierbei nicht um einen Defekt des LCD-Monitors.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer.

Wenn Sie bemerken, dass der Bildschirm dunkler wird oder flackert, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.

Drücken Sie keinesfalls fest auf das Display oder die Gehäuseseite, da der Bildschirm hierdurch beschädigt werden kann. Wird das Display berührt, wenn die Bildschirmanzeige dunkel oder schwarz ist, bleiben Fingerabdrücke zurück. Lassen Sie die Bildschirmanzeige gegebenenfalls weiß, damit nur schwache Fingerabdrücke zurückbleiben.

Bringen Sie keine scharfen Objekte (Bleistifte etc.) in die Nähe des Displays, da die Display-Oberfläche hierdurch verkratzt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit einem schmutzigen oder rauen Tuch, da das Display hierdurch beschädigt werden könnte.

Wenn der kalte Monitor in einen temperierten Raum gebracht wird oder wenn die Raumtemperatur schnell steigt, kann sich im Inneren des Monitors und an seiner Außenseite Kondensat bilden. Schalten Sie den Monitor in diesem Fall nicht ein und warten Sie, bis das Kondensat trocknet, da der Monitor ansonsten beschädigt werden könnte.

1. EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

1-1. Leistungsmerkmale

- Kompatibel mit zwei Eingangstypen
- Kompatibel mit (S. 40) DVI-Digitaleingang (TMDS (S. 41)).
- [Horizontale Abtastfrequenz] Analog: 24,8 - 80 kHz ,
Digital: 31 - 64 kHz,
[Vertikale Abtastfrequenz] Analog: 50 - 75,1 Hz,
Digital: 59 - 61 Hz (VGA-Text: 69 - 71 Hz)
[Auflösung] 1280 Punkte × 1024 Zeilen
- Unterstützt automatische Einstellung
- Feinkontrast-Modus - ermöglichen die Auswahl einer optimalen Betriebsart für die Bildschirmanzeige (S. 22)
- Die beigefügte „EIZO LCD Utility Disk“ enthält Folgendes (Näheres siehe readme.txt auf der CD-ROM)
- Höhenverstellbare Standfuß (im Lieferumfang enthalten)
- Unterstützung für den sRGB -Standard (S. 41)
- Integriertes Lautsprechersystem

1-2. Lieferumfang

Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

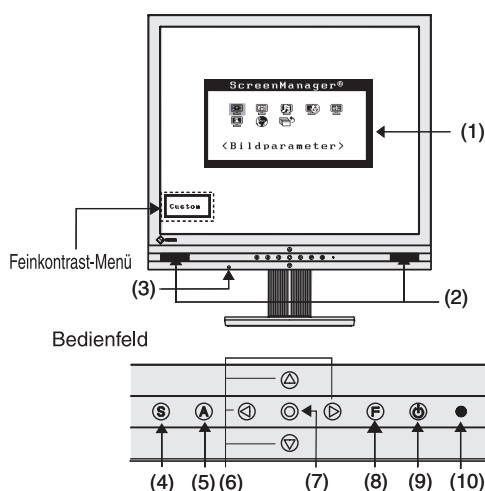
- LCD-Monitor
- Netz Kabel
- Signalkabel (MD-C87, Analog)
- Signalkabel (FD-C39, Digital)
- Stereokable mit Miniklinke
- BEGRENZTE GARANTIE
- „EIZO LCD Utility Disk“ CD-ROM
- Bedienungsanleitung (liegt auf der CD-ROM)
- Installationsanleitung
- Befestigungsschrauben: M4 × 12 (mm) × 4 Stück

HINWEIS

- Es wird empfohlen, das Verpackungsmaterial für spätere Transporte des Monitors aufzubewahren.

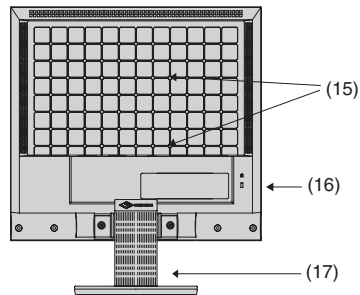
1-3. Bedienelemente und Anschlüsse

Vorderseite

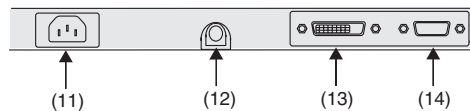


(1)	ScreenManager®	Menu zur Monitorjustierung.
(2)	Speaker	Lautstärkeregelung: Drücken Sie nach Betätigung von „Rechts“ und „Links“ die Tasten „Oben“ oder „Unten“ um die Steuerleiste für die Lautstärkeregelung aufzurufen. Drücken Sie „Rechts“ oder „Links“, um die Stummschaltung wieder zu deaktivieren
(3)	Kopfhöreranschluss (Stereo-miniklinkenanschluss)	Zum Anschliesen des Kopfhöreranschlusses.
(4)	Eingangssignal-Wahltasten	Zum Wechseln der Eingabesignale beim Anschluss von 2 PCs.
(5)	Taste für automatische Bildjustage (Auto)	Justiert den Bildschirm automatisch auf die geeignete Einstellung (nur analoge Eingabe).
(6)	Steuertasten (Oben, Unten, Links, Rechts)	Wählt die gewünschte Funktion aus. Erhöht oder verringert den Justierwert.
(7)	Eingabetaste (Enter)	Zeigt den ScreenManager auf dem Bildschirm an. Bestätigt die Einstellungs- / Justierfunktion. Speichert die Justierwerte.
(8)	Feinkontrast-Taste	Über die Feinkontrast-Taste können Sie die unterstützten Feinkontrast-Modi direkt aktivieren.
(9)	Netzschalter	Schaltet den Monitor ein oder aus.
(10)	Betriebsanzeiger	Blau: Betrieb Gelb: Energiespar-Modus Blau, blinkend: Die letzten 15 Min. der Betriebszeit vor dem Wechsel in den Abschaltmodus (S. 23) Aus: Ausgeschaltet

Rückseite



Unterseite



(11) Netzanschluss	Zum Anschließen des Netzkabels.
(12) Line In-Anschluss zum Anschließen externer Audio-Geräte (Stereo-Miniklinke)	um Anschließen des mitgelieferten Stereo-Miniklinkenanschlusses.
(13) DVI-D-Eingang	Zum Anschließen des mitgelieferten digitalen Kabels (FD-C39).
(14) 15-poliger Mini-D-Sub-Eingang	Zum Anschließen des mitgelieferten analogen Kabels (MD-C87).
(15) 4 Bohrungen für die Montage eines Schwenkarms	Der LCD-Monitor kann optional auf einem Schwenkarm installiert werden, wenn der Standfuß entfernt wird.
(16) Sicherheitskabelanschluss	Ermöglicht den Anschluss eines Sicherheitskabels. Unterstützt das Sicherheitssystem Kensington MicroSaver. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Kensington Technology Group 2855 Campus Drive, San Mateo, CA 94403 USA Tel.: 800-650-4242, x3348, Intl: 650-572-2700, x3348 Fax: 650-572-9675 http://www.kensington.com
(17) Standfuß (abnehmbar)	Der LCD-Monitor kann optional auf einem Schwenkarm installiert werden, wenn der Standfuß entfernt wird

2. KABELANSCHLÜSSE

2-1. Vor dem Anschließen

Bevor Sie Ihren Monitor an einen PC anschließen, müssen Sie die Bildeinstellungen (Auflösung (S. 40) und Frequenz) wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt anpassen.

HINWEIS

- Die unteren Anzeige-Modi wie 640 × 480 werden automatisch auf den maximalen Anzeige-Modus (1280 × 1024) vergrößert. Dabei werden einige Zeilen möglicherweise verzerrt. Korrigieren Sie diese Verzerrung mit Hilfe der Funktion <Glätten> (S. 28).
- Wenn Ihr Rechner und Ihr Monitor VESA DDC unterstützen, werden die richtige Auflösung und Bildwiederholfrequenz automatisch eingestellt, wenn Sie den Monitor an den Rechner anschließen. Manuelle Schritte sind hierfür nicht erforderlich.

Analoger Eingang

Auflösung	Frequenz	Punktfrequenz	Hinweise
320 × 200	70 Hz	135 MHz (Max.)	VGA Graphic
640 × 480	~75 Hz		VGA, VESA
640 × 480	67 Hz		Apple Macintosh
720 × 400	70 Hz		VGA TEXT
800 × 600	~ 75 Hz		VESA
832 × 624	75 Hz		Apple Macintosh
1024 × 768	~ 75 Hz		VESA
1152 × 864	75 Hz		VESA
1152 × 870	75 Hz		Apple Macintosh
1280 × 960	60 Hz		VESA
1280 × 960	75 Hz		Apple Macintosh
1280 × 1024	~ 75 Hz		VESA

Digitaler Eingang

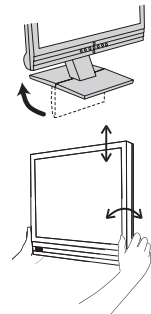
Der Monitor reklamiert nur die nachfolgend aufgeführten Auflösungen.

Auflösung	Frequenz	Punktfrequenz	Hinweise
640 × 480	60Hz	108 MHz (Max.)	VGA
720 × 400	70Hz		VGA TEXT
720 × 480	60Hz		VESA Safe Mode
800 × 600	60Hz		VESA
1024 × 768	60Hz		VESA
1280 × 1024	60Hz		VESA

2-2. Anschließen des Signalkabels

HINWEIS

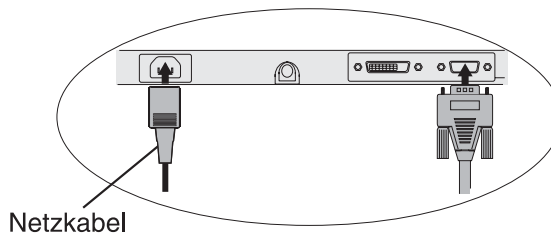
- Vor dem Anschließen des Signalkabels müssen Sie zunächst den Sockel des Standfußes aufklappen und den Monitor einrichten.
- Vergewissern Sie sich, dass PC und Monitor ausgeschaltet sind.
- Höhe und Neigungswinkel des Monitors einstellen
Fassen Sie mit beiden Händen seitlich am Gehäuse an und stellen Sie den Monitor auf die gewünschte Höhe und Neigung ein.


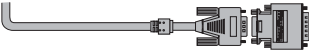


1. Vergewissern Sie sich, dass PC und Monitor ausgeschaltet sind.

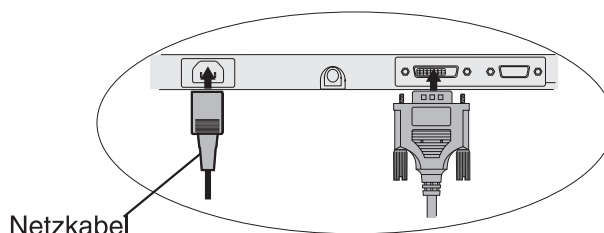
Sichern Sie die Verbindung anschließend, indem Sie die Schrauben festziehen.


Analoger Eingang



Signalkabel	Anschluss des PC	PC
MD-C87 (mitgeliefert) 	Video-Ausgang Mini-D-Sub, 15-polig	<ul style="list-style-type: none"> • Standardmäßige Grafikkarte • Macintosh G3 (Blau & Weiß) / G4 (VGA)
MD-C87 (mitgeliefert) + Macintosh-Adapter (optional) 	Video-Ausgang D-Sub, 15-polig	<ul style="list-style-type: none"> • Macintosh

Digitaler Eingang



Signalkabel	Anschluss des PC	PC
FD-C39 (mitgeliefert) 	Video-Ausgang DVI-I	<ul style="list-style-type: none"> ● Macintosh (DVI) ● Digitale Grafikkarte

HINWEIS

- Der Monitor ist nicht mit dem Power Mac G4/G4 Cube ADC (Apple Display Connector) kompatibel.

2. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss an der Rückseite des Monitors. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Wandsteckdose.

WARNUNG

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel und vergewissern Sie sich, dass die korrekte landesspezifische Netzspannung anliegt.

Achten Sie darauf, dass die Nennspannung des Netzkabels nicht überschritten wird.

Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.



Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

3. Schalten Sie den Monitor und anschließend den PC ein.

Daraufhin leuchtet die Betriebsanzeige des Monitors (blau).
Wenn kein Bild erscheint, ermitteln Sie mit Hilfe des Kapitels
„6. FEHLERBESEITIGUNG“ (S. 33) die Ursache dieses Problems.
Schalten Sie nach Abschluss Ihrer Arbeiten den PC und den Monitor aus.

HINWEIS

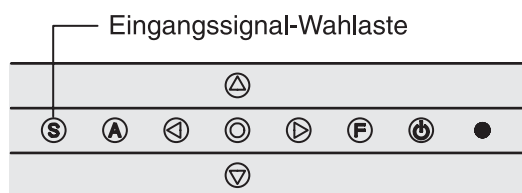
- Justieren Sie die Helligkeit des Bildschirms in Abhängigkeit von der Umgebung. Ein zu heller oder zu dunkler Bildschirm kann zu einer Überlastung der Augen führen.
- Halten Sie ausreichende Pausenzeiten ein (Empfehlenswert ist eine 10-minütige Pause pro Stunde).

2-3. Anschließen von zwei PCs an den Monitor

Über die Eingänge DVI und D-Sub an der Rückseite des Monitors können zwei PCs angeschlossen werden.

Wahl des aktiven Eingangs

Benutzen Sie die Eingangssignal-Wahltafel des Bedienfelds, um zwischen den Eingängen DVI und D-Sub umzuschalten. Bei jeder Tastenbetätigung ändert sich die aktuelle Auswahl. Bei einem Signalwechsel wird einige Sekunden lang angezeigt, welcher Signaltyp momentan anliegt (Analog oder Digital).

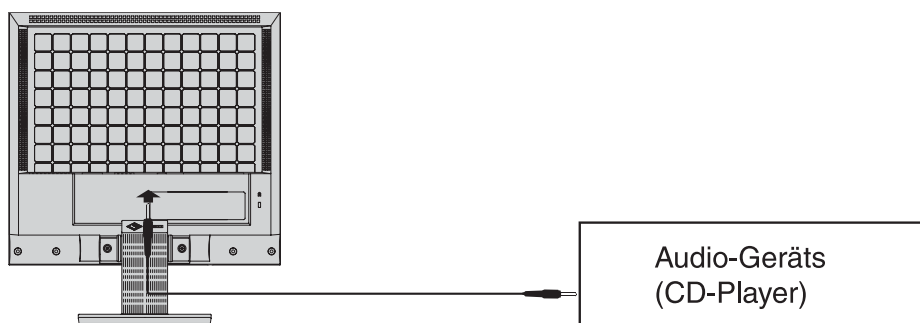


2-4. Anschließen von Audio-Geräten

HINWEIS

- Wenn Sie ein Audio-Gerät (CD-Player) oder einen Rechner an den Monitor anschließen oder vom Monitor trennen, den Monitor und das betreffende Gerät grundsätzlich ausschalten.
- Verwenden Sie für den Anschluss eines Audio-Geräts oder Rechners das beiliegende Stereokabel mit Miniklinke.

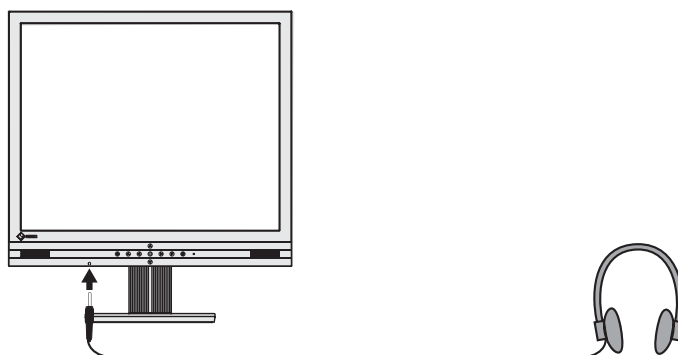
1. Verbinden Sie das Stereokabel mit dem Line In-Anschluss des Monitors.
2. Stecken Sie das andere Ende des Stereokabels in den Line Out-Anschluss des Audio-Geräts.



Sound-Wiedergabe

Die Wiedergabe von Tonsignalen kann nicht nur über die Lautsprecher des Monitors, sondern wahlweise auch über einen Kopfhörer erfolgen. Dieser wird an den Kopfhöreranschluss des Monitors angeschlossen. (Ist ein Kopfhörer angeschlossen, werden die Lautsprecher deaktiviert.)

Sie können sie wie nachfolgend beschrieben regulieren.



Lautstärkeregelung

Lautstärkeregelung	Drücken Sie die Tasten „Rechts“ und „Links“.
Stummschaltung	Drücken Sie die Taste „Rechts“ oder „Links“, um die Steuerleiste für die Lautstärke aufzurufen. Drücken Sie dann für mehr als 2 Sekunden die Taste „Oben“ oder „Unten“.
Stummschaltung deaktivieren	Drücken Sie die Steuertaste „Rechts“ oder „Links“.

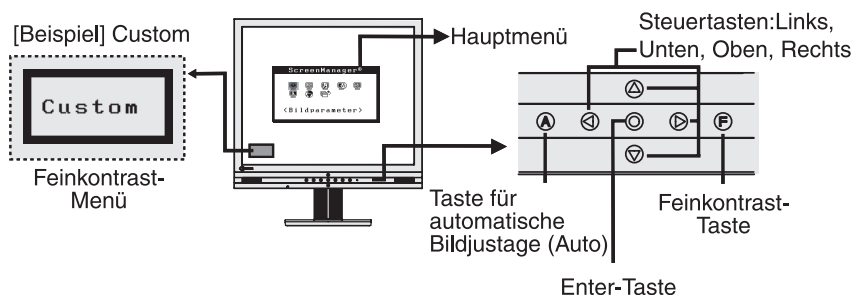
HINWEIS

- Das ScreenManager-Menü <Ton> steuert auch die Sound-Wiedergabe.

3. SCREENMANAGER

3-1. Einsatz des ScreenManager

Der ScreenManager ermöglicht eine Anpassung der Bildschirmseigenschaften über das Hauptmenü sowie die schnelle Auswahl eines Feinkontrast-Modus.



HINWEIS

- Das Hauptmenü und das Feinkontrast-Menü können nicht gleichzeitig aktiv sein.

1. ScreenManager aktivieren

Betätigen Sie die Enter-Taste an der Vorderseite des Monitors, um das Hauptmenü des ScreenManager aufzurufen.

2. Justieren und Einstellen

- (1) Wählen Sie mit Hilfe der Steuertasten das gewünschte Untermenü, und drücken Sie die Enter-Taste. Auf dem Bildschirm erscheint jetzt das gewählte Untermenü.
- (2) Benutzen Sie die Steuertasten, um das Symbol für den zu ändernden Parameter anzusteuern, und betätigen Sie die Enter-Taste. Ein Menü mit den verfügbaren Einstellungen erscheint.
- (3) Nehmen Sie die erforderlichen Justagemaßnahmen mit Hilfe der Steuertasten vor und drücken Sie die Enter-Taste, um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern.

3. ScreenManager verlassen

- (1) Um zum Hauptmenü zurückzukehren, müssen Sie das Symbol <Zurück> anklicken oder die Steuertaste „Unten“ zweimal betätigen und anschließend die Enter-Taste drücken.
- (2) Um den ScreenManager zu verlassen, müssen Sie das Symbol <Beenden> anklicken oder die Steuertaste „Unten“ zweimal betätigen und anschließend die Enter-Taste drücken

HINWEIS

- Durch zweimaliges Betätigen der Enter-Taste können Sie das ScreenManager-Menü jederzeit deaktivieren.

Feinkontrast-Menü

Über die Feinkontrast-Taste können Sie einen optimalen Bildschirmanzeige-Modus wählen. 5 Feinkontrast-Modi stehen zur Auswahl: Custom, sRGB, Movie, Text und Picture. Um das Menü zu verlassen, einfach die Enter-Taste betätigen (S. 22).

3-2. Justagen und Einstellungen

Die nachstehende Tabelle zeigt sämtliche ScreenManager-Menüs für die Justage und Einstellung des Monitors.

„*“ kennzeichnet Parameter, die nur für den analogen Eingang eingestellt werden können, „**“ kennzeichnet Parameter, die nur für den digitalen Eingang relevant sind.

Hauptmenü	Untermenü	Referenz
Bildparameter	Clock	*
	Phase	*
	Bildposition	*
	Bereich	*
	Glätten	
Farbe (Custom) * ¹	Helligkeit	
	Temperatur	
	Gamma	
	Sättigung	
	Farbton	
	Gain-Einstellung	
	Zurücksetzen	
Ton	Lautstärke	
	Stumm	
PowerManager	DVI DMPM	**
	VESA DPMS	*
	Ton	
Andere Funktion	Eingangssignal	
	Abschaltfunktion	
	VGA-Modus	*
	Menü-Position	
	Transparent	
	Einschaltzeit	
	Zurücksetzen	

Hauptmenü	Untermenü	Referenz
Information	Information	Überprüfung von ScreenManager-Einstellungen, Modellbezeichnung, Seriennummer und Betriebsstunden* ³ .
Sprache	Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch und Japanisch	Auswahl der Sprache des ScreenManager.

- *1 Welche Justagefunktionen im Menü <Farbe> verfügbar sind, hängt vom jeweils gewählten Feinkontrast-Modus ab. Die obige Tabelle zeigt die Untermenüs für den Modus „Custom“.
(siehe Seite 28).
- *2 Die Anzeigzeit des Feinkontrast-Menüs kann nicht geändert werden.
- *3 Aufgrund der Kontrollen im Werk ist der Monitor bei Auslieferung möglicherweise bereits mehr als 0 Betriebsstunden gelaufen.

3-3. Feinkontrast-Modus

Hier können Sie einen optimalen Modus für die Bildschirmanzeige wählen.

Modus-Auswahl

Über die Feinkontrast-Taste können Sie einen optimalen Bildschirmanzeige-Modus wählen. 5 Feinkontrast-Modi stehen zur Auswahl: Custom, sRGB, Movie, Text und Picture.

Beenden

Betätigen Sie die Enter-Taste, um das Menü zu verlassen.



Feinkontrast-Modus

Folgende Feinkontrast-Modi stehen zur Auswahl:

Custom	Für die Einrichtung individueller Farbeinstellungen
sRGB	Für die Anzeige von Bildern auf Basis der Originalfarben (z. B. über das Internet)
Text	Für animierte Bilder
Picture	Für Text in einem Textverarbeitungs- oder Kalkulationsprogramm.
Movie	Für Fotos oder Bilder

Farbjustage für die Bildschirmanzeige-Modi

Umfassende Farbeinstellungen für die einzelnen Modi sind im Menü <Farbe> des ScreenManager möglich. (siehe seite 28).

3-4. Nützliche Funktionen

Justiersperre

Verhindern Sie mit Hilfe der Justiersperre ungewollte Änderungen.

Gesperrt	<ul style="list-style-type: none"> ● Justage und Einstellungen im ScreenManager ● Taste für automatische Bildjustage
Entsperrt	<ul style="list-style-type: none"> ● Netzschalter ● Feinkontrast-Taste ● Justage von Helligkeit über die Steuertasten ● Regulierung der Lautstärke über die Steuertasten ● Eingangssignal-Wahltaste

[Zum Sperren]

Monitor ausschalten. Beim Einschalten des Monitors die Taste für automatische Bildjustage (Auto) gedrückt halten.

[Zum Entsperrn]

Monitor ausschalten und mit gedrückt gehaltener Taste für automatische Bildjustage (Auto) wieder einschalten.

Abschaltfunktion

Die Abschaltfunktion veranlasst, dass der Monitor nach einer vordefinierten Zeit automatisch in den Energiespar-Modus wechselt. Diese Funktion dient dazu, das Nachbild, das bei LCD-Monitoren üblicherweise entsteht, wenn der Bildschirm für längere Zeit unbenutzt aktiv bleibt, zu vermindern.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> des ScreenManager die Position <Abschaltfunktion>.
- (2) Wählen Sie „Ein“ und drücken Sie die Taste „Rechts“ oder „Links“, um die „Einschaltzeit“ einzustellen (1 bis 23 Stunden).

[Abschaltsystem]

PC	Monitor	Betriebsanzeige
Einschaltzeit (1 bis 23 Stunden)	Betrieb	Blau
Letzte 15 Min. der Einschaltzeit	Vorwarnung* ¹	Blau blinkend
An-Zeit abgelaufen	Ausgeschaltet	Aus

*1 15 Minuten, bevor der Monitor automatisch in den Energiespar-Modus wechselt, wird eine Vorwarnung ausgegeben (Betriebsanzeige blinkt blau). Um das Umschalten in den Abschalt-Modus zu verzögern, drücken Sie während dieser 15 Minuten den Netzschalter. Der Monitor bleibt daraufhin weitere 90 Minuten aktiv.

[Wiederaufnahme des normalen Gerätebetriebs]

Drücken Sie den Netzschalter.

HINWEIS

- Die Abschaltfunktion ist auch verfügbar, wenn der PowerManager aktiv ist; in diesem Fall wird jedoch vor dem Ausschalten des Monitors kein akustisches Signal ausgegeben.

Ausblenden des EIZO-Logos

Nach dem Einschalten des Monitors wird das EIZO-Logo eine Zeit lang angezeigt. Mit der nachfolgend beschriebenen Funktion können Sie das Logo ein- oder ausblenden. (Standardmäßig wird das Logo angezeigt.)

[Ausblenden des Logos]

Nach dem Einschalten des Monitors wird das EIZO-Logo eine Zeit lang angezeigt. Mit der nachfolgend beschriebenen Funktion können Sie das Logo ein- oder ausblenden. (Standardmäßig wird das Logo angezeigt.)

[Einblenden]

Monitor ausschalten und mit gedrückt gehaltener Enter-Taste wieder einschalten.

Automatische Auswahl des Eingangssignals

Der Monitor erkennt automatisch die auf beiden Eingängen anliegenden Signale.

Anschließen von zwei PCs an den Monitor

Wenn der eine Rechner ausgeschaltet wird oder in den Energiespar-Modus wechselt, zeigt der Monitor automatisch das vom zweiten Rechner übergebene Signal an.

Mit dem ScreenManager können Sie die manuelle Auswahl des Eingangssignals aktivieren.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Eingangssignal>.
- (2) Wählen Sie <Manuell>.

4. JUSTAGE

Basierend auf den Voreinstellungen wird ein an den digitalen Eingang übergebenes Bild auf dem Monitor korrekt dargestellt.

4-1. Bildjustage

Justagemaßnahmen für den LCD-Monitor sollten durchgeführt werden, um ein Flackern des Bildschirms zu unterdrücken und die Bildposition zu korrigieren. Für jeden Anzeige-Modus existiert nur eine korrekte Bildposition. Außerdem wird empfohlen, bei erstmaliger Installation des Monitors oder bei Änderungen des Systems die ScreenManager-Funktion zu nutzen.

HINWEIS

- Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 20 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten.

Vorgehensweise

1. Betätigen Sie die Taste für die automatische Bildjustage (Auto) an der Vorderseite des Monitors.

Die Meldung „Bei erneuter Betätigung geht Einstellung verloren.“ erscheint und wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt. Drücken Sie, solange die Meldung angezeigt wird, erneut die Taste für automatische Bildjustage, um Clock, Phase, Bildposition und Auflösung automatisch einzustellen. Wollen Sie den Bildschirm nicht justieren, drücken Sie die Taste nicht nochmals.

HINWEIS

- Die automatische Justagefunktion ist für Macintosh- und AT-kompatible PCs gedacht, die unter Windows eingesetzt werden. In folgenden Fällen ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar:
Wenn Sie mit einem AT-kompatiblen PC unter MS-DOS arbeiten (d. h. nicht unter Windows). Wenn für das „Hintergrund“- oder „Desktop“-Muster die Hintergrundfarbe Schwarz gewählt wurde.

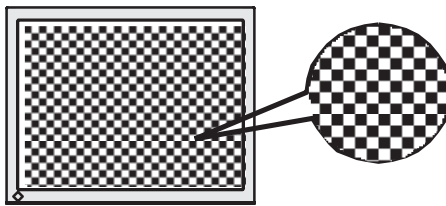
Kann das Bild mit Hilfe der Auto-Taste nicht justiert werden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine Justage vorzunehmen. Wenn Sie das Bild justieren können, fahren Sie fort mit Schritt 4. (S. 27)

2. Starten Sie das „Bildjustage-Programm“


Lesen Sie zunächst die Datei „readme.txt“. Installieren und starten Sie anschließend das Programm für die Bildjustage von der EIZO-Diskette mit den LCD-Dienstprogrammen. Schrittweise Hilfestellung zur Justage geben die Bildschirmmanweisungen. (Bei Einsatz von Windows kann das Programm direkt aus dem Menüfenster der CD-ROM heraus gestartet werden.)

HINWEIS

- Ist für das Betriebssystem des Benutzers keine Dienstprogrammdiskette verfügbar (z. B. OS/2), wird empfohlen, das nachfolgend abgebildete Desktop-Muster zu wählen.




3. Justage über das Menü <Bildparameter> im ScreenManager.

- (1) Auf dem Bildschirm erscheinen vertikale Balken/Streifen.
→  Justage von <Clock> (S. 40)

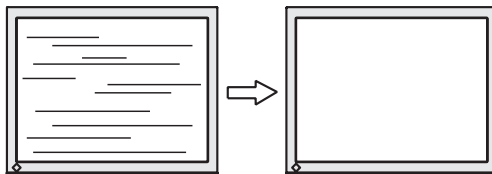
Wählen Sie <Clock> und beseitigen Sie die Streifen mit Hilfe der Steuertasten „Rechts“ und „Links“.

Halten Sie die Steuertasten nicht längere Zeit gedrückt, da sich der Justagewert schnell ändert und der optimale Justagepunkt damit nur schwer zu identifizieren ist. Treten horizontales Flackern, Unschärfen oder Streifen auf, fahren Sie weiter unten fort mit der Justage des Parameters <Phase>.




- (2) Auf dem Bildschirm erscheinen horizontale Balken/Streifen.
→  Justage von <Phase> (S. 41)

wählen Sie <Phase> und beseitigen Sie horizontales Flackern, Unschärfen oder Streifen mit Hilfe der Steuertasten „Rechts“ und „Links“.



HINWEIS

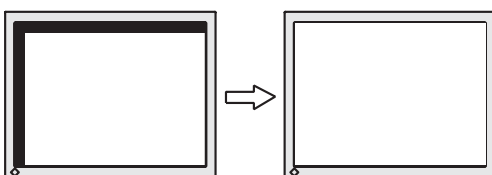
- Abhängig von dem eingesetzten PC lassen sich die horizontalen Streifen gegebenenfalls nicht vollständig beseitigen.

- (3) Die Bildposition ist nicht korrekt.
→  Justage von <Bildposition>.


Die korrekte Bildposition auf dem LCD-Monitor ist durch die vorgegebene Anzahl und Position der Pixel definiert. Der Parameter <Bildposition> verschiebt das Bild an die korrekte Position.

Wählen Sie <Bildposition> und korrigieren Sie die Position mit den Steuertasten „Oben“, „Unten“, „Rechts“ und „Links“.

Falls im Anschluss an die Justage der Bildposition eine Verzeichnung in Form von vertikalen Balken oder Streifen auftritt, müssen Sie zum Menü <Clock> zurückkehren und die vorangehend beschriebene Justagemaßnahme erneut vornehmen. Clock → Phase → Bildposition.



4. Stellen Sie den Bereich des Ausgangssignals ein (dynamischer Bereich).

-  Parameter <Bereich> (S. 40) im Menü <Bildparameter> justieren.

Dieser Parameter steuert den Ausgangssignalsbereich zur Anzeige aller Farbstufen (256 Farben).

[Vorgehensweise]

Betätigen Sie nach dem Aufruf des Menüs <Bereich> die Bedientast Auto, um den Bereich automatisch einzustellen. Die Bildschirmanzeige verschwindet vorübergehend, und der Farbbereich für die Anzeige aller Farbstufen des aktuellen Ausgangssignals wird eingestellt.

5. Verbessern Sie die Konturen unscharfer Texte bei vergrößerter Darstellung in niedrigen Auflösungen.

→  Ändern Sie die Einstellung des Parameters <Glätten>

Wählen Sie einen geeigneten Wert von 1 bis 5 (weich bis scharf).

Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Position <Glätten>, und stellen Sie den Wert mit Hilfe der Taste Rechts bzw. Links ein.

HINWEIS

- Die Funktion <Glätten> ist bei der Auflösung von 1280 × 1024 deaktiviert.
- Da das angezeigte Bild vergrößert ist, gehen die unscharfen Texte nicht unbedingt vollständig verloren.

4-2. Farbeinstellungen







Die Farbeinstellungen für jeden Feinkontrast-Modus können über das Menü <Farbe> des ScreenManager geändert bzw. angepasst werden.

Beim analogen Eingang müssen Sie den Parameter <Bereich> (S. 27) vor Durchführung der Farbeinstellungen justieren.

Justagepositionen








Welche Justagepositionen und Symbole im Menü <Farbe> verfügbar sind, hängt vom jeweils gewählten Feinkontrast-Modus ab.

„√“:Einstellbar/Justierbar „-“:Werkseitig fest vorgegeben

Symbol	Funktion	Feinkontrast-Modi				
		Custom	sRGB	Text	Picture	Movie
	Helligkeit	√	√	√	√	√
	Temperatur	√	-	√	√	√
	Gamma	√	-	√	-	-
	Sättigung	√	-	√	√	√
	Farbton	√	-	√	√	√
	Gain-Einstellung	√	-	-	-	-
	Zurücksetzen	√	-	√	√	√

HINWEIS

- Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 20 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten.
- Wenn Sie im Menü <Farbe> die Option <Zurücksetzen> wählen, werden alle Farbeinstellungen für den gewählten Modus auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Menü	Funktionsbeschreibung	Einstellbarer Bereich
Helligkeit 	Einstellen der Bildschirmhelligkeit	0 ~ 100 %
	HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> ● Helligkeit können durch Drücken der Tasten Auf und Ab direkt eingestellt werden. 	
Temperatur (S. 40) 	Einstellen der Farbtemperatur	4,000 ~ 10,000 K in 500-K-Schritten (einschließlich 9,300 K). Die Standardeinstellung ist „Aus“ (normaler Weißton)
	HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> ● Die Kelvin-Werte werden lediglich zu Referenzzwecken angezeigt. ● Eine Farbtemperatur unter 4,000 K oder über 10,000 K ist ungültig. (Der Parameter <Temperatur> wird auf „Aus“ gesetzt.) 	
Gamma (S. 41) 	Einstellen des Gammawerts	1,8 ~ 2,6 (in 0,2 Schritten)
	HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> ● Bei Einstellung des Gamma-Werts wird der Einsatz eines digitalen Signaleingangs empfohlen 	
Sättigung 	Ändern der Sättigung	-128 ~ 127 Bei Wahl des Mindestwerts (-128) erhalten Sie ein Schwarzweißbild.
	HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> ● Die Einstellung der <Sättigung> kann zu nicht darstellbaren Farbtönen führen. 	
Farbton 	Ändern des Farbtons	-32 ~ 32
	HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> ● Die Einstellung des Parameters <Farbton> kann zu nicht darstellbaren Farbtönen führen. 	
Gain-Einstellung 	Ändern der einzelnen Farbtöne (Rot, Grün und Blau).	0 ~ 100% Durch Justage der Anzeigefarben Rot, Grün und Blau für die verschiedenen Farb-Modi können Sie eine individuelle Farbumgebung definieren. Die Angabe wählen Sie eine Bilddarstellung mit weißem oder grauem Hintergrund und justieren Sie die <Gain-Einstellung>.
	HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> ● Die Prozentangaben dienen lediglich zu Referenzzwecken. ● Durch Einstellen der <Temperatur> (S. 40) setzen Sie die aktuelle <Gain>-Einstellung außer Kraft. Dadurch wird für den Parameter <Gain> wieder die Standardeinstellung aktiviert. 	
Zurücksetzen 	Aktivieren der Standardwerte für die Farbeinstellungen der gewählten Betriebsart	Wählen Sie <Zurücksetzen>.

4-3. Energiespareinstellungen

Mit den Optionen des ScreenManager-Menüs <PowerManager> können Sie das Energiesparsystem einstellen.

HINWEIS

- Leisten Sie Ihren Beitrag zur Energieeinsparung, indem Sie den Monitor abschalten, sobald Sie ihn nicht mehr benötigen. Eine 100-prozentige Energieeinsparung kann nur durch Unterbrechung der Spannungsversorgung des Monitors erzielt werden.

Analoger Eingang

Dieser Monitor entspricht „VESA DPMS“ (S. 41).

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Option „VESA DPMS“.

[Energiesparsystem]

PC		Monitor	Betriebsanzeige
Betrieb		Betrieb	Blau
Energiespar-Modus	STAND-BY SUSPEND AUS	Energiespar-Modus	Gelb

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um zur normalen Bildschirmdarstellung zurückzukehren.

Digitaler Eingang

Dieser Monitor entspricht DVI DMPM (S. 40).

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Einstellung „DVI DMPM“.

[Energiesparsystem]

PC		Monitor	Betriebsanzeige
Betrieb		Betrieb	Blau
Energiespar-Modus.		Energiespar-Modus	Gelb

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um aus dem Energiespar-Modus des PC zur normalen Bildschirmdarstellung zurückzukehren

Energiespar-Modus für die Lautsprecher

Wenn der Monitor in den Energiespar-Modus wechselt, kann gleichzeitig auch die Sound-Wiedergabe über die Lautsprecher deaktiviert werden.

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie <Ton>.
- (3) Wählen Sie „Aus“. (Bei Wahl der Option „Ein“ bleibt die Sound-Wiedergabe aktiviert.)

5. ANBRINGEN EINES SCHWENKARMS

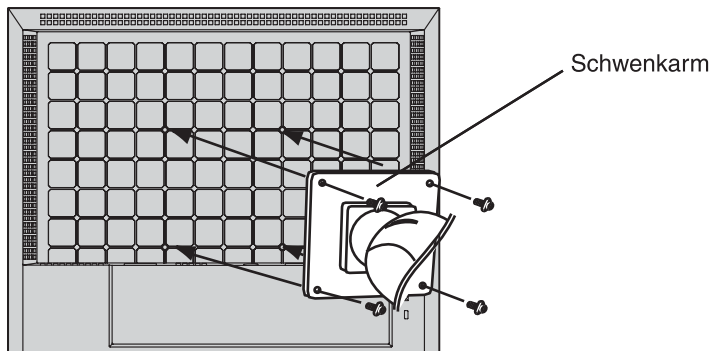
Der LCD-Monitor kann mit einem Schwenkarm eingesetzt. Dazu müssen Sie den schwenkbaren Standfuß vom Monitor entfernen und den Schwenkarm montieren. Die Verwendung eines optionalen Schwenkarms oder Standfußes von EIZO wird empfohlen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

HINWEIS

- Wenn Sie einen Schwenkarm eines anderen Herstellers benutzen wollen, müssen Sie darauf achten, dass der Arm folgende Spezifikationen erfüllt:
 - Lochabstand in der Auflage für die Armmontage: 100 mm × 100 mm (VESA-konform)
 - Tragfähigkeit: Gesamtgewicht von Monitor (ohne Standfuß) und Zubehör (z. B. Kabel)
 - Ein TÜV/GS-geprüfter Schwenkarm.
- Schließen Sie nach der Montage des Schwenkarms die Kabel wieder an.

Montage

1. Legen Sie den LCD-Monitor wie nachstehend gezeigt hin. Zerkratzen Sie dabei nicht das Display.
2. Entfernen Sie den Standfuß, indem Sie die Halteschrauben lösen (2 M4 × 10 mm-Schrauben).
3. Befestigen Sie den Schwenkarm ordnungsgemäß am LCD-Monitor.






4 Befestigungsschrauben (mitgeliefert): M4 × 12 mm

6. FEHLERBESEITIGUNG

Lässt sich ein Problem durch keine der hier beschriebenen Maßnahmen beseitigen, sollten Sie sich mit Ihrem EIZO-Händler in Verbindung setzen.

- Kein Bild: Siehe Nummer 1 bis Nummer 2
- Anzeige Probleme: Siehe Nummer 3 bis Nummer 11
- Sonstige Probleme: Siehe Nummer 12 bis Nummer 14

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<p>1. Kein Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> ● LED-Status: Aus ● LED-Status: Blau ● LED-Status: Gelb 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Kann das Problem hierdurch nicht behoben werden, sollten Sie den Monitor zunächst für einige Minuten ausschalten, bevor Sie den Versuch wiederholen. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast. <input type="checkbox"/> Wechseln Sie zum anderen Signaleingang, indem Sie die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds betätigen. <input type="checkbox"/> Betätigen Sie eine Taste der Tastatur bzw. die Maus. (S. 30)
<p>2. Fehlermeldungen erscheinen für die Dauer von 40 Sekunden.</p> <div data-bbox="316 1052 616 1209" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Signalprüfung</p> <p style="text-align: center;">Analog</p> <p style="text-align: center;">Kein Signal</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ● Bei Auftreten eines Signalfehlers wird die Signalfrequenz rot angezeigt. (Beispiel) <div data-bbox="316 1566 616 1723" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Signalfehler</p> <p style="text-align: center;">Digital</p> <p style="text-align: center;">fD: 135.0MHz</p> <p style="text-align: center;">fH: 80.0kHz</p> <p style="text-align: center;">fU: 75.0Hz</p> </div>	<p>Diese Meldungen erscheinen, wenn kein korrektes Eingangssignal anliegt, auch wenn der Monitor ordnungsgemäß funktioniert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird das Bild nach kurzer Zeit korrekt angezeigt, liegt kein Monitorfehler vor. (Einige PCs liefern erst einige Zeit nach dem Einschalten ein Bild.) <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass der PC eingeschaltet ist. <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel ordnungsgemäß mit der Grafikkarte bzw. dem PC verbunden ist. <input type="checkbox"/> Wechseln Sie zum anderen Signaleingang, indem Sie die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds betätigen. <input type="checkbox"/> Ändern Sie die Frequenzeinstellung über das Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte. (Siehe Dokumentation zur Grafikkarte.)

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<p>3. Fehlerhafte Anzeigeposition</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Korrigieren Sie die <Bildposition> (S. 27) über den gleichnamigen Parameter <input type="checkbox"/> Die Signaltakte der beiden Anzeige-Modi VGA 720 × 400 (70 Hz) und 320 × 200 (70 Hz) sind identisch. Über diesen Parameter wird der korrekte Anzeige-Modus gewählt. (Diese Funktion ist nur bei folgenden Auflösungen wirksam: VGA 720 × 400 (70 Hz) und 320 x 200 (70 Hz). <input type="checkbox"/> Kann das Problem hierdurch nicht beseitigt werden, sollten Sie die Anzeigeposition mit dem Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte ändern (sofern vorhanden).
<p>4. Verzeichnungseffekt in Form von vertikalen Balken oder Streifen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beseitigen Sie die vertikalen Balken/Streifen über den Parameter <Clock>. (S. 26)
<p>5. Verzeichnungseffekt in Form von horizontalen Balken oder Streifen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beseitigen Sie die horizontalen Balken/Streifen über den Parameter <Phase> . (S. 27)
<p>6. Buchstaben und Zeilen erscheinen unscharf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Setzen Sie den Parameter <Glätten> (S. 28) auf „Aus“.
<p>7. Die Bildschirmanzeige ist zu hell oder zu dunkel.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Korrigieren Sie Kontrast und Helligkeit entsprechend. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn Sie bemerken, dass der Bildschirm dunkler wird oder flackert, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.)
<p>8. Nachbild.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder den Timer, wenn über längere Zeit dasselbe Bild angezeigt wird? (S. 23). <input type="checkbox"/> Nachbilder treten speziell bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie es, über längere Zeit dasselbe Bild auf dem Bildschirm anzuzeigen.
<p>9. Pixelfehler in der Bildschirmanzeige (z. B. geringfügig hellere oder dunklere Bereiche).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dies ist auf die Eigenschaften des eingebauten Display-Moduls selbst zurückzuführen, nicht auf den LCD-Monitor.
<p>10. Fingerabdrücke bleiben auf dem Bildschirm erkennbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Durch einen weißen Hintergrund kann dieses Problem gelöst werden.

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
11. Die Funktion <Glätten> kann nicht ausgewählt werden.	<input type="checkbox"/> <Glätten> ist deaktiviert, wenn der Bildschirm auf eine Auflösung von 1280 × 1024 eingestellt ist.
12. ScreenManager kann nicht aktiviert werden.	<input type="checkbox"/> Möglicherweise ist die Justiersperre (S. 23) aktiv. Um die Sperre aufzuheben, müssen Sie den LCD-Monitor zunächst ausschalten und anschließend bei gedrückt gehaltener Auto-Taste wieder einschalten.
13. Die Taste für die automatische Bildjustage (Auto) spricht nicht an.	<input type="checkbox"/> Die Auto-Taste ist nicht betriebsbereit, wenn der digitale Signaleingang aktiv ist. Möglicherweise ist die Justiersperre (S. 23) aktiv. Um die Sperre aufzuheben, müssen Sie den LCD-Monitor zunächst ausschalten und anschließend bei gedrückt gehaltener Auto-Taste wieder einschalten. <ul style="list-style-type: none"> – Die automatische Justagefunktion ist für Macintosh- und AT-kompatible PCs gedacht, die unter Windows eingesetzt werden. In folgenden Fällen ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar: Wenn Sie mit einem AT-kompatiblen PC unter MS-DOS arbeiten (d. h. nicht unter Windows). – Wenn für das „Hintergrund“- oder „Desktop“-Muster die Hintergrundfarbe Schwarz gewählt wurde – Einige Grafikkarten-Signale werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß verarbeitet.
14. Kein Ton	<input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Stereo-Signalkabel korrekt angeschlossen ist. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Lautstärkeinstellung. <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass der Ton nicht stummgeschaltet ist. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Einstellungen des Computers und der Software, die Sie zur Tonwiedergabe verwenden.

7. REINIGUNG

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.

HINWEIS

- Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzol, Alkohol (Ethanol, Methanol oder Isopropylalkohol), Scheuermittel oder andere starke Lösungsmittel, da diese Schäden am Gehäuse und am LCD-Display verursachen könnten.

Gehäuse

Entfernen Sie Flecken, indem Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch abwischen, das Sie zuvor mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben. Sprühen Sie keinesfalls Wachs oder Reinigungsmittel direkt auf das Gehäuse. (Genauere Einzelheiten enthält das PC-Handbuch.)

LCD-Display

- Die Bildschirmoberfläche kann bei Bedarf mit einem weichen Tuch (beispielsweise mit einem Baumwoll- oder Brillenputztuch) gereinigt werden.
- Hartnäckige Flecken lassen sich in der Regel entfernen, indem das Tuch mit etwas Wasser angefeuchtet wird, um die Reinigungskraft zu erhöhen.

8. SPEZIFIKATIONEN

LCD-Display	43 cm (17 Zoll), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Betrachtungswinkel: Horizontal: 170°, Vertikal: 155° (CR≥ 5)
Punktabstand	0,264mm
Horizontale Abtastfrequenz	Analog: 24,8 - 80 kHz (automatisch) Digital: 31 - 64 kHz
Vertikale Abtastfrequenz	Analog: 50 ~ 75,1 Hz (automatisch) Digital: 59 ~ 61 Hz, (VGA TEXT: 69 ~ 71 Hz)
Auflösung	1280 Punkte x 1024 Zeilen
Punktfrequenz (max.)	Analog: 135 MHz, Digital: 108 MHz
Anzeigefarben	16 Millionen Farben (max.)
Sichtbare Bildgröße	337,9 mm × 270,3 mm (13,3" (H) × 10,6" (V)) (Diagonale: 432mm, 17,0 Zoll)
Spannungsversorgung	100-120 VAC±10%, 50/60 Hz, 0,7 A 200-240 VAC±10% 50 Hz, 0,45 A
Leistungsaufnahme	Max.: 45 W(mit Lautsprecher) 40 W(ohne Lautsprecher) Energiespar-Modus: Max. 2 W (bei nur einem Eingangssignal)
Eingänge	15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss, DVI-D
Analoges Eingangssignal	Sync: Getrennt, TTL, Positiv/Negativ Video: 0,7 Vp-p/75 ohm Positiv
Eingangssignal (digital)	TMDS Einzel-Link
Signalausrichtung	Analog: 45 (werkseitig voreingestellt: 20)
Plug & Play	VESA DDC 2B
Ausgangsleistung Verstärker (max.)	1W+1W
Line In	Eingangsimpedanz 47 kohms (typ.) Eingangsempfindlichkeit: 500 mV
Ausgangspegel Kopfhörer	6 mW + 6 mW bei Verstärker-Ausgangsleistung von 1W + 1 W
Abmessungen	368 × 375 - 425 × 198 mm (B × H × T) 14,5 × 14,8 - 16,7 × 7,8 Zoll (B × H × T)
Abmessungen (ohne Standfuß)	368 × 343 × 52 mm (B × H × T) 14,5 × 13,5 × 2,0 Zoll (B × H × T)
Gewicht	5,5 kg (12,1 lbs.)
Gewicht (ohne Standfuß)	4,1 kg (9,0 lbs.)

Temperatur	Betrieb: 0°C bis 35°C (32°F bis 95°F) Lagerung: -20°C bis 60°C (-4°F bis 140°F) Relative Luftfeuchte 30% bis 80%, ohne Kondensierung
Zertifizierungen und Standards 100 - 120 V AC	TCO'03*1, TCO'99*2, NRTL/C-TÜV, FCC-B, EPA ENERGY STAR-Programm, TÜV Rheinland Ergonomie Geprüft
Zertifizierungen und Standards 200 - 240 V AC	TCO'03*1, TCO'99*2, CE, CB, TÜV Rheinland/GS, EPA ENERGY STAR-Programm, TÜV Rheinland Ergonomie Geprüft

*1 Gilt nur für graue- Farbversion.

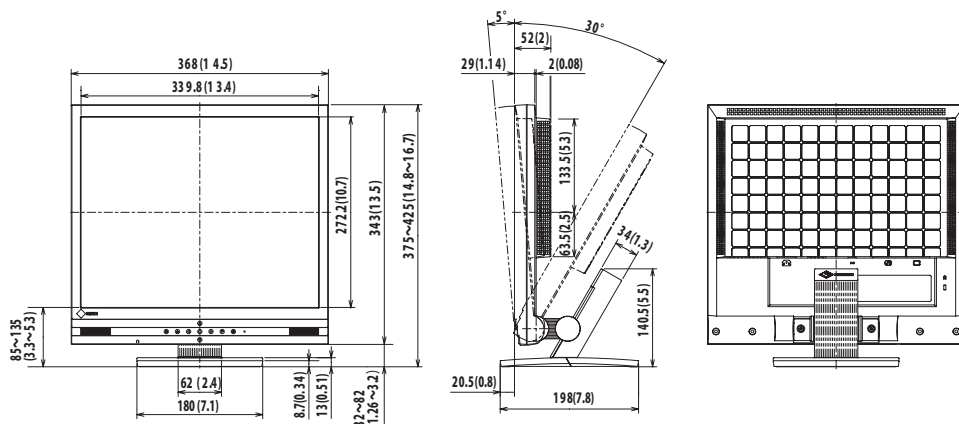
*2 Gilt nur für schwarze- Farbversion.

■ Standardeinstellungen:

	Analoger Eingang	Digitaler Eingang
Helligkeit	100%	100%
Glätten	3	
Feinkontrast-Modi	Custom	
PowerManager	VESA DPMS	DVI DMPM
Eingangssignal	Auto	
Abschaltfunktion	Aus	
Sprache	Englisch	

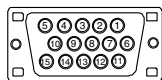
■ Abmessungen

Einheit:mm(Zoll (Zoll))



■ Pin-Belegung

15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss



Pin No.	Signal	Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	Red video	6	Red ground	11	Ground Shorted
2	Green video	7	Green ground	12	Data (SDA)
3	Blue video	8	Blue ground	13	H. Sync
4	Ground	9	No pin	14	V. Sync
5	No pin	10	Ground Shorted	15	Clock (SCL)

DVI-D-Anschluss



Pin No.	Signal	Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	TMDS Data 2-	9	TMDS Data 1-	17	TMDS Data 0-
2	TMDS Data 2+	10	TMDS Data 1+	18	TMDS Data 0+
3	TMDS Data 2/4 Shield	11	TMDS Data 1/3 Shield	19	TMDS Data 0/5 Shield
4	NC*	12	NC*	20	NC*
5	NC*	13	NC*	21	NC*
6	DDC Clock (SCL)	14	+5V Power	22	TMDS Clock Shield
7	DDC Data (SDA)	15	Ground (For +5V)	23	TMDS Clock+
8	NC	16	Hot Plug Detect	24	TMDS Clock-

(*NC: No Connection)

9. GLOSSAR

Auflösung

Das LCD-Display besteht aus einer festen Anzahl von Bildelementen (Pixeln), die aufleuchten, um auf diese Weise den Bildschirminhalt darzustellen. Das Display besteht aus 1280 horizontalen und 1024 vertikalen Pixeln. Bei einer Auflösung von 1280 x 1024 Pixel werden alle Pixel im Vollbildmodus angezeigt. Bei einer Auflösung von 1280 x 1024 werden alle Pixel benutzt und die Anzeige des Bildschirminhalts erfolgt im Vollbild-Modus.

Bereich

Stellen Sie den Pegel für den Ausgangssignalebereich so ein, dass der gesamte Farbverlauf angezeigt wird (256 Farben). Wählen Sie hierfür im Farbmenü die Position <Bereich>.

Clock

Bei der Anzeige des analogen Eingangssignals wird das Analogsignal durch die LCD-Schaltung in ein Digitalsignal umgewandelt. Damit das Signal ordnungsgemäß umgewandelt wird, muss der LCD-Monitor einen Takt mit derselben Frequenz wie die Punktfrequenz der Grafikkarte generieren. Ist diese Einstellung nicht korrekt, erscheinen auf dem Bildschirm Verzeichnungen in Form vertikaler Streifen/Balken.

DVI (Digital Visual Interface)

Eine digitale Schnittstelle für Flachbildschirme. Die DVI kann mit Hilfe des Signalübertragungsverfahrens „TMDS“ digitale Daten vom PC direkt und verlustfrei übertragen.

DVI DMPM (DVI Digital Monitor Power Management)

Das Energiesparsystem für die digitale Schnittstelle. Der Status „Monitor EIN“ (Betriebs-Modus) und der Status „Aktiv Aus“ (Energiespar-Modus) sind Voraussetzung dafür, dass DVI-DMPM als Energiespar-Modus für den Monitor genutzt werden kann.

Farbtemperatur (Temperatur)

Die Farbtemperatur ist ein Verfahren, um den weißen Farbton zu messen; sie wird im Allgemeinen in Grad Kelvin angegeben. Bei hohen Temperaturen erscheint der weiße Ton annähernd blau, während er bei niedrigen Temperaturen annähernd rot erscheint. Computermonitore bringen im Allgemeinen bei hohen Temperatureinstellungen die besten Ergebnisse.

5,000K: Ein leicht rötlicher Weißton.

6,500K: Ein „warmer“ Weißton, vergleichbar mit weißem Papier oder Tageslicht.

9,300K: Ein leicht bläulicher Weißton.

Gain-Einstellung

Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Die Farbe des LCD-Monitors wird durch den Farbfilter des LCD-Displays dargestellt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann sich durch Ändern der Intensität, die die einzelnen Farbfilter durchdringt, ändern.

Gamma

Die Lichtintensitätswerte eines Monitors reagieren nicht linear auf eine Änderung des Eingangssignalpegels. Dieses Phänomen wird allgemein als „Gamma-Charakteristik“ bezeichnet. Bei der Monitorausgabe bewirken niedrige Gamma-Werte „weißliche“ Bilder und hohe Gamma-Werte kontrastintensive Bilder.

Phase

Diese Justage bestimmt die Abtastfrequenz für die Umsetzung von analogen Eingangssignalen in digitale Signale. Durch Justieren des Parameters „Phase“ nach der „Clock“-Justage ist ein scharfes Bild zu erzielen.

Es gibt zwei Arten von DVI-Anschlüssen: einen DVI-D-Anschluss ausschließlich für digitale Signaleingänge und einen DVI-I-Anschluss für digitale und analoge Signaleingänge.

sRGB (Standard RGB)

„Internationaler Standard für den Farbraum Rot, Grün und Blau“. Um eine Farbabstimmung zwischen Anwendungen und Geräten wie beispielsweise Monitore, Scanner und Digitalkameras zu ermöglichen, wurde ein Farbraum definiert. Da es sich bei sRGB um einen Standard-Farbraum handelt, können Internet-Nutzer eine präzise Farbabstimmung vornehmen.

TMDS (Transition Minimized Differential Signaling)

Eine Signalübertragungsmethode für die digitale Schnittstelle.

VESA DPMS (Video Electronics Standards Association - Display Power Management Signaling)

Die Abkürzung VESA steht für „Video Electronics Standards Association“, DPMS für „Display Power Management Signaling“. DPMS ist ein Kommunikationsstandard, mit dessen Hilfe bei PCs und Grafikkarten Energieeinsparungen auf der Monitorseite realisiert werden.

APPENDIX/ANHANG/ANNEXE

Preset Timing Chart for Analog input Timing-Übersichten für Analog Eingang Synchronisation des Signaux pour Analog numerique

Based on the signal diagram shown below 20 factory presets have been registered in the monitor's microprocessor.

Der integrierte Mikroprozessor des Monitors unterstützt 20 werkseitige Standardeinstellungen (siehe hierzu die nachfolgenden Diagramme).

20 signaux ont été enregistrés en usine dans le microprocesseur du moniteur, conformément au diagramme de synchronisation ci-dessous.

Mode	Dot Clock	Sync Polarity		Frequencies	
	MHz	H	V	fH: kHz	fV: Hz
VGA Graphic 320x200	25.2 MHz	Nega.	Posi.	31.5	70.1
VGA 640x480	25.2 MHz	Nega.	Nega.	31.5	60.0
VGA Text 720x400	28.3 MHz	Nega.	Posi.	31.5	70.1
Macintosh 640x480	30.2 MHz	Nega.	Nega.	35.0	66.7
Macintosh 832x624	57.3 MHz	Posi.	Posi.	49.7	74.6
Macintosh 1152x870	100.0 MHz	Nega.	Nega.	68.7	75.1
Macintosh 1280x960	126.2 MHz	Posi.	Posi.	74.8	74.8
VESA 640x480	31.5 MHz	Nega.	Nega.	37.9	72.8
VESA 640x480	31.5 MHz	Nega.	Nega.	37.5	75.0
VESA 800x600	36.0 MHz	Posi.	Posi.	35.2	56.3
VESA 800x600	40.0 MHz	Posi.	Posi.	37.9	60.3
VESA 800x600	50.0 MHz	Posi.	Posi.	48.1	72.2
VESA 800x600	49.5 MHz	Posi.	Posi.	46.9	75.0
VESA 1024x768	65.0 MHz	Nega.	Nega.	48.4	60.0
VESA 1024x768	75.0 MHz	Nega.	Nega.	56.5	70.1
VESA 1024x768	78.8 MHz	Posi.	Posi.	60.0	75.0
VESA 1152x864	108.0 MHz	Posi.	Posi.	67.5	75.0
VESA 1280x960	108.0 MHz	Posi.	Posi.	60.0	60.0
VESA 1280x1024	108.0 MHz	Posi.	Posi.	64.0	60.0
VESA 1280x1024	135.0 MHz	Posi.	Posi.	80.0	75.0

[Applicable to gray cabinet.]



Congratulations!

The display you have just purchased carries the TCO'03 Displays label. This means that your display is designed, manufactured and tested according to some of the strictest quality and environmental requirements in the world. This makes for a high performance product, designed with the user in focus that also minimizes the impact on our natural environment.

Some of the features of the TCO'03 Display requirements:

Ergonomics

- Good visual ergonomics and image quality in order to improve the working environment for the user and to reduce sight and strain problems. Important parameters are luminance, contrast, resolution, reflectance, colour rendition and image stability.

Energy

- Energy-saving mode after a certain time - beneficial both for the user and environment
- Electrical safety

Emissions

- Electromagnetic fields
- Noise emissions

Ecology

- The products must be prepared for recycling and the manufacturer must have a certified environmental management system such as EMAS or ISO 14000
- Restrictions on
 - chlorinated and brominated flame retardants and polymers
 - heavy metals such as cadmium, mercury and lead.

The requirements included in this label have been developed by TCO Development in cooperation with scientists, experts, users as well as manufacturers all over the world. Since the end of the 1980s TCO has been involved in influencing the development of IT equipment in a more user-friendly direction. Our labeling system with displays in 1992 and is now requested by users and IT-manufacturers all over the world.

For more information, please visit

www.tcodevelopment.com



Congratulations!

You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products

Why do we have environmentally labelled computers?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for international and environmental labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and Statens Energimyndighet (The Swedish National Energy Administration).

Approval requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example, in respect of the reduction of electric and magnetic fields, physical and visual ergonomics and good usability.

You will find a brief summary of the environmental requirements met by this product on the right. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development

SE-114 94 Stockholm, Sweden

Fax: +46 8 782 92 07

Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: <http://www.tcodevelopment.com/>

Environmental Requirements

Flame retardants

Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium**

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses.

The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury**

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses.

The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit.

CFCs (freons)

The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead**

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning.

The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

* Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms.

** Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.

For U.S.A, Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party EIZO NANA O TECHNOLOGIES INC.
 5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630
 Phone: (562) 431-5011

declare that the product Trade name: EIZO
 Model: FlexScan M1700

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

- * Reorient or relocate the receiving antenna.
- * Increase the separation between the equipment and receiver.
- * Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- * Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Note

Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.

- AC Cord
- Shielded Signal Cable (D-SUB mini 15 pin - D-SUB mini 15 pin, the enclosed signal cable)
- Stereo mini-jack cable

Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.
Cet appareil numérique de le classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Hinweis zur Ergonomie :

Dieser Monitor erfüllt die Anforderungen an die Ergonomie nach EK1-ITB 2000 mit dem Videosignal, 1280 Punkte × 1024 Zeilen, RGB analog, 0,7 Vp-p und mindestens 75,0 Hz Bildwiederholfrequenz, non interlaced. Weiterhin wird aus ergonomischen Gründen empfohlen, die Grundfarbe Blau nicht auf dunklem Untergrund zu verwenden (schlechte Erkennbarkeit, Augenbelastung bei zu geringem Zeichenkontrast.)

Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor

Dieser Monitor ist für Bildschirmarbeitsplätze vorgesehen. Wenn nicht der zum Standardzubehör gehörige Schwenkarm verwendet wird, muss statt dessen ein geeigneter anderer Schwenkarm installiert werden. Bei der Auswahl des Schwenkarms sind die nachstehenden Hinweise zu berücksichtigen:

Der Standfuß muß den nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

- a) Der Standfuß muß eine ausreichende mechanische Stabilität zur Aufnahme des Gewichtes vom Bildschirmgerät und des spezifizierten Zubehörs besitzen. Das Gewicht des Bildschirmgerätes und des Zubehörs sind in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegeben.
- b) Die Befestigung des Standfusses muß derart erfolgen, daß die oberste Zeile der Bildschirmanzeige nicht höher als die Augenhöhe eines Benutzers in sitzender Position ist.
- c) Im Fall eines stehenden Benutzers muß die Befestigung des Bildschirmgerätes derart erfolgen, daß die Höhe der Bildschirmmitte über dem Boden zwischen 135 – 150 cm beträgt.
- d) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Neigung des Bildschirmgerätes besitzen (max. vorwärts: 5°, min. nach hinten $\geq 5^\circ$).
- e) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Drehung des Bildschirmgerätes besitzen (max. $\pm 180^\circ$). Der maximale Kraftaufwand dafür muß weniger als 100 N betragen.
- f) Der Standfuß muß in der Stellung verharren, in die er manuell bewegt wurde.
- g) Der Glanzgrad des Standfusses muß weniger als 20 Glanzeinheiten betragen (seidenmatt).
- h) Der Standfuß mit Bildschirmgerät muß bei einer Neigung von bis zu 10° aus der normalen aufrechten Position kippstabil sein.

"Maschinenlarminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel betragy 70 dB(A) oder weniger demass EN ISO 7779"

Recycle Auskunft

Die Rücknahme dieses Produktes nach Nutzungsende übernimmt EIZO in Deutschland zusammen mit dem Partner eds-r gmbh rucknahmesysteme. Dort werden die Geräte in ihre Bestandteile zerlegt, die dann der Wiederverwertung zugeführt werden. Um einen Abholtermin zu vereinbaren und die aktuellen Kosten zu erfahren, benutzen Sie bitte folgende Rufnummer: 02153-73 35 00. Weitere Informationen finden Sie auch unter der Internet-Adresse: www.eizo.de.

Recycling Information for customers in Switzerland:

All recycling information is placed in the SWICO's website.
<http://www.swico.ch>

Recycling-Information für Kunden in der Schweiz:

Alle Informationen zum Thema Recycling finden Sie auf der Homepage des Branchenverbandes SWICO.
<http://www.swico.ch>

Renseignements de recyclage pour les clients en Suisse:

Vous trouvez tous les renseignements pour le sujet de recyclage sur la page WEB de l'UNION DE BRAN CHE SWICO.
<http://www.swico.ch>

Recycling Information for customers in USA:

All recycling information is placed in the EIZO Nanao Technologies, Inc's website.
<http://www.eizo.com/>

Återvinnings information för kunder i Sverige:

All information om återvinning finns på Eizo Europe AB:s hemsida:
www.eizo.se